

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 295
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 17. Oktober 1935.

Billige Milch für die Armen.

Wie in den Vormonaten wird auch im November verbilligte Milch (Wohlfahrtsmilch) ausgegeben. Bewerber können sich in erster Linie Besitzer eines Fürsorgebuches der Gruppen A, B, C und D mit einem Haushalte von vier Personen aufwärts, ferner nach Massgabe der vorhandenen Blocks auch andere bedürftige Personen mit den Fürsorgebüchern der Gruppen A und B, insbesondere Eltern mit einem Kinde, alleinstehende Mütter mit einem oder zwei Kindern, alte Leute, Schwerkranke und Rekonvaleszente, wenn sich diese Personen oder Familien in besonderer Notlage befinden.

Die Anweisungen werden in den Fürsorgeämtern der Wohnbezirke der Fürsorgebuchinhaber nach den Anfangsbuchstaben des Familiennamens an den folgenden Tagen während der Parteienstunden ausgegeben:

A bis D - 21. Oktober, E bis H - 22. Oktober, I bis L - 23. Oktober, M bis P - 24. Oktober, Q bis St - 25. Oktober und T bis Z - 26. Oktober.

Um die Wohlfahrtsmilch können sich auch schwangere Frauen in den Bezirks-Jugendämtern bewerben, die ein Fürsorgebuch der Gruppen A, B und C haben und sich mindestens im 7. Schwangerschaftsmonat befinden. Bei der Bewerbung haben sie ausser dem Fürsorgebuch, einem Personaldokument und dem polizeilichen Meldenachweis, eine Bestätigung vorzuweisen, in welchem Monat der Schwangerschaft sie sich befinden. Diese Bestätigung kann von einem Arzt, einer Hebamme, einer Spitalsambulanz oder einer Schwangerenberatungsstelle ausgestellt sein und muss aus den letzten vier Wochen vor dem Bewerbungstage stammen.

.....

900 Autobusfahrgäste auf den Kahlenberg.

Der Betrieb der neuen Autobuslinie Grinzing-Höhenstrasse-Kahlenberg ist heute früh um 8 Uhr programmgemäss aufgenommen worden. Schon bei Betriebsbeginn war eine sehr lebhaft Frequenz zu beobachten, die bis in die späten Nachmittagstunden anhielt. Um den Andrang der Fahrgäste bewältigen zu können, musste der Kahlenbergverkehr mit neun Autobussen abgewickelt werden, die rund neunhundert Personen auf den Kahlenberg beförderten. Die Fahrgäste waren alle von der wunderbaren Anlage der Höhenstrasse und von deren zahlreichen, bis in die weiteste Ferne reichenden Ausblicken entzückt und zollten auch der raschen und bequemen Beförderung in den neuen Autobussen höchste Anerkennung.

.....